



Berichtsjahr 2006

Vitanas Klinik für Geriatrie

- Ein Haus der Vitanas Gruppe -

Edmundsthal / Geesthacht



Strukturierter Qualitätsbericht
Berichtsjahr 2006



Inhaltsverzeichnis

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	03
B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen	08
C Qualitätssicherung	11
D Qualitätsmanagement	12
Qualitätspolitik	12
Qualitätsziele	12
Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagement	13
Instrumente des Qualitätsmanagement	14
Qualitätsmanagementprojekte	15
Bewertung des Qualitätsmanagements	15
Impressum	16

Vorwort

Aus der Vitanas Klinik für Geriatrie ist in den letzten Jahren das Vitanas Centrum Edmundsthal geworden. Alle Angebote sind speziell abgestimmt auf die Bedürfnisse älterer Menschen. Die Klinik ist eingebunden in die Akutversorgung und wird nun ergänzt im teilstationären Bereich durch eine Tagesklinik für Geriatrie. Im neu erbauten Senioren Centrum fühlen sich 76 Bewohner in ihren Einzelzimmern mit direktem Blick auf die Elbe wohl. Eingebunden in die Vitanas Gruppe profitieren wir vom professionellen Qualitätsmanagement und den langjährigen Erfahrungen in der Betreuung älterer Menschen.

Der weitere Ausbau des Angebotes auch für fitte Senioren und damit die Weiterentwicklung des Standortes steht in den nächsten Jahren an.

Wir freuen uns darauf und wir freuen uns auf Sie!

Viele Grüße

Jörg Menzel

Telefon (04152) 171 - 430

Telefax (04152) 171 - 438

Email j.menzel@vitanas.de

Internet www.vitanas.de





Struktur- & Leistungsdaten des Krankenhauses

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Vitanas Klinik für Geriatrie BS Geesthacht
Johannes-Ritter-Straße 100
21502 Geesthacht
Tel: 04152 171 0
Fax: 04152 171 438
E-Mail: geesthacht@vitanas.de

A-2 Wie lautet das Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260 102 229

A-3 Standortnummer

00

A-4 Name und Art des Krankenhauses

Vitanas GmbH & Co. KG aA
-privat-

A-5 akademisches Lehrkrankenhaus

nein

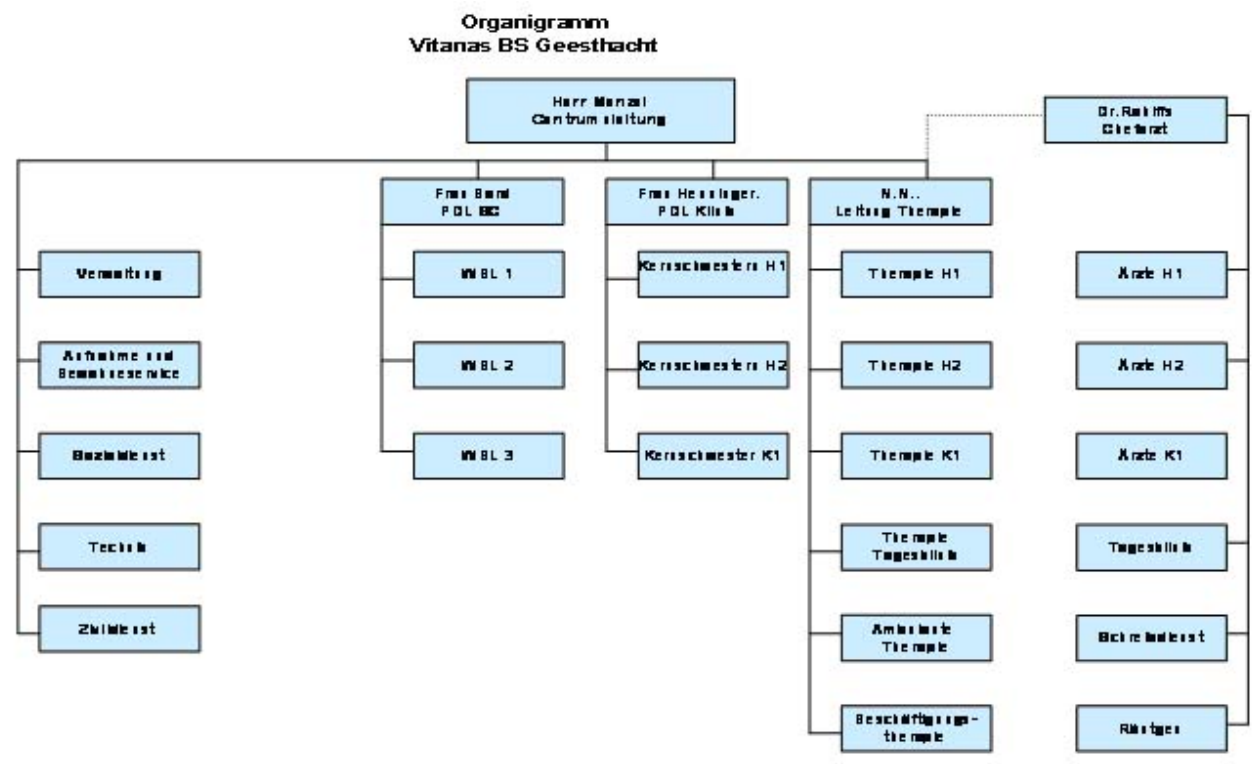


Eine Patientin während der Ergotherapie
*Hier werden nicht nur die oberflächlichen Einschränkungen
und Krankheitszeichen betrachtet, sondern die zugrund liegenden Ursachen.*



Struktur- & Leistungsdaten des Krankenhauses

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie
keine regionale Versorgungspflicht

**A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte
des Krankenhauses**
keine fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkte
bei Geriatrie



Struktur- & Leistungsdaten des Krankenhauses

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/ -seminare	
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	
MP11	Bewegungstherapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP16	Ergotherapie	
MP17	Fallmanagement	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	
MP24	Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot	
MP35	Rückenschule/ Haltungsschule	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	
MP45	Stromtherapie und -beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP50	Wochenbettgymnastik	
MP51	Wundmanagement	Dekubitus und Ulcus cruris Versorgung



Struktur- & Leistungsdaten des Krankenhauses

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr	Serviceangebot	Kommentar
	Räumlichkeiten	
SA01	Aufenthaltsräume	Auf allen Stationen sind Aufenthaltsräume vorhanden. Zusätzlich bieten sich mehrere offene Sitzgelegenheiten und ruhig gelegene Aufenthaltsorte zum Verweilen an.
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Mehrere Zimmer stehen zur Verfügung
SA04	Fernsehraum	Auf jeder Station steht den Patienten ein Fernsehraum zur Verfügung
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	Alle sanitären Anlagen sind Rollstuhlgerecht ausgestattet
SA09	Unterbringung Begleitperson	Für Begleitpersonen stehen separate Zimmer zur Verfügung.
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Alle Patientenzimmer verfügen über eine eigene Nasszelle
	Ausstattung der Patientenzimmer	
SA12	Balkon / Terrasse	Mehrere Zimmer mit Balkon und Elbblick
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	Elektrisch verstellbare Betten stehen zur Verfügung und werden nach Bedarf eingesetzt.
SA14	Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	Im jedem Zimmer stehen für jeden Patienten TV Geräte kostenlos zur Verfügung.
SA18	Telefon	In jedem Zimmer steht für jeden Patienten ein Telefon zur Verfügung, das nach Wunsch gebucht werden kann.
	Verpflegung	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Diät und passierte Kost. Zwischenmahlzeiten und Getränke werden ebenso angeboten
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	
	Ausstattung / Serviceangebot	
SA22	Bibliothek	Eine frei zugängliche Bibliothek ist im Haupteingangsbereich zu finden.
SA26	Friseursalon	Salon befindet sich im Haus oder die Friseurin kommt ins Zimmer.
SA28	Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten	Kioskkladen vorhanden, sowie ein rollender Kiosk
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
SA32	Maniküre / Pediküre	Jederzeit buchbar
SA33	Parkanlage	35 ha
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	2 Pavillons für Raucher vorhanden
SA36	Schwimmbad	Bewegungsbad mit Lifter
SA38	Wäscheservice	Nach Bedarf
	Persönliche Betreuung	
SA39	Besuchdienst / „grüne Damen“	
	Sonstiges	
SA00	Kostenloser Shuttleservice	Auf Abruf stehen den Patienten und Besuchern ein kostenloser Shuttle-Service zur Verfügung. So können bequem Fahrten zum örtlichen Busbahnhof gemacht werden.



Struktur- & Leistungsdaten des Krankenhauses

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

keine Forschungs- und Lehreinheiten vorhanden

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

85

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Fallzahlen der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fälle: 1075



Patienten im Bewegungsbad / Eine Maßnahme der Physiotherapie

Der große Vorteil des Bewegungsbades ist die Auftriebskraft des Wassers. Wenn man bis zu den Schultern im Wasser steht, wiegt man nur noch 10 % des eigentlichen Körpergewichts. So kommt es zu einer wesentlichen Entlastung der Gelenke. Die unter dieser Erleichterung ausgeführten Übungen ermöglichen eine schonende Mobilisierung und die Bewegungserhaltung der Gelenke.



Struktur- & Leistungsdaten der Fachabteilung

B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

B-1.1 Name der Fachabteilung

Fachabteilung Geriatrie

Hauptabteilung

Leitung: Chefarzt Dr. med. Klaus Rohlffs
 Telefon: 04152/171-0
 E-Mail: k.rohlffs@vitanas.de

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle A-9

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle A-10

B-1.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Stationäre Fallzahl: 1075

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S72	195	Oberschenkelhalsbruch
2	I50	161	Herzschwäche
3	I63	78	Schlaganfall
4	I64	77	Herzinfarkt
5	S32	53	Beckenfraktur
6	S42	54	Oberarmknochenbruch
7	M62	30	Sonstige Muskelkrankheiten
8	M16	25	Atrose des Hüftgelenkes
9	S82	20	Bruch des Unterschenkels
10	M96	19	Krankheiten des Muskel- & Skelettsystems



Struktur- & Leistungsdaten der Fachabteilung

B-1.7 Prozeduren nach OPS

Trifft bei Geriatrie nicht zu

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft bei Geriatrie nicht zu

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft bei Geriatrie nicht zu

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Entfällt

B-1.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar
AA01	Angiographiegerät	Verfügbarkeit 24 Std. ist gegeben
AA08	Computertomograph	Verfügbarkeit 24 Std. ist gegeben
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Verfügbarkeit 24 Std. ist gegeben
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	
AA12	Endoskop	Verfügbarkeit 24 Std. ist gegeben
AA23	Mammographiegerät	Verfügbarkeit 24 Std. ist gegeben
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät	
AA31	Lungenfunktionsprüfung	



Struktur- & Leistungsdaten der Fachabteilung

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt	8 VK	Alle Ärzte verfügen über die Zusatzbezeichnung Klinische Geriatrie	AQ23 Innere Medizin, AQ42 Neurologie, AQ49 Physikalische und rehabilitative Medizin, AQ30 Pneumologie, ZF09 Geriatrie
Davon Fachärzte	8 VK	Die Abteilung wird ausschließlich von Fachärzten betreut.	

B-1.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar
Pflegekräfte insgesamt	67	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger (3Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	49	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger (3Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	49	

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar
SP01	Altenpfleger	
SP05	Ergotherapeuten	
SP14	Logopäden	
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	
SP28	Wundmanager	
SP25	Sozialarbeiter	



Qualitätssicherung

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 Sgb V (BQS-Verfahren)

-trifft auf Geriatrie nicht zu-

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V

Über §137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich	Kommentar / Erläuterung
Dekubitusprophylaxe	
Schlaganfall	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

-trifft auf Geriatrie nicht zu-

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

-trifft auf Geriatrie nicht zu-

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

-trifft auf Geriatrie nicht zu-

C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr.3 SGB V (Ausnahmeregelung)

-trifft auf Geriatrie nicht zu-



Qualitätsmanagement

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Unser Leitgedanke:

Der Mensch steht im Mittelpunkt all unserer Bemühungen

Wir arbeiten mit Hilfe von umfassenden und innovativen Leistungen für die Lebensqualität alter und behinderter Menschen, die in unsere Einrichtung kommen und dort einen Genesungsprozess durchlaufen.

Die sozialen, sozialpflegerischen und rehabilitativen Hilfen haben sich in den letzten Jahren zu einem schnell wachsenden Markt mit immer stärker werdendem Konkurrenzdruck entwickelt. Die Sicherstellung und Weiterentwicklung der Leistungsqualität hat in der Vitanas Klinik für Geriatrie in Geesthacht einen hohen Stellenwert. Hierfür wurde bei Übernahme des Hauses im Jahre 2003 die Grundlage für Abteilung für Qualitätsmanagement geschaffen. Die Einbeziehung der Mitarbeiter in die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse sehen wir als Standbein für gelebte Qualität.

Die aktuellen Pflege- und Betreuungsstandards, sowie die medizinischen Versorgungsstandards werden kontinuierlich weiter entwickelt. Die Arbeitsabläufe werden durch professionelle Planung, Organisation und Kontrolle regelmäßig auf Nutzen für die Patienten überprüft.

Wichtig ist uns neben der hohen Fachlichkeit auch eine spürbare Menschlichkeit mit einer gelebten Beziehung zu unseren Patienten als auch zu unseren Mitarbeitern.

D-2 Qualitätsziele

Unser Streben richtet sich hauptsächlich an die Wiederherstellung des Gesundheitszustandes unserer Patienten, sowie die Bewahrung der Selbstständigkeit im Alltag und die Ausschließung dessen Verlustes. Dies bedeutet:

- Hilfestellung bei der Gewinnung einer größtmöglichen Selbstständigkeit und Lebensqualität geben.
- Den Gesundheitszustand der Patienten zu stabilisieren und zu regenerieren.
- Mit den Patienten zusammen zu Arbeiten und individuell auf die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen einzugehen um das Ziel der Zufriedenheit zu erreichen.
- Die stetige Verbesserung unserer Serviceangebote.
- Die beste Zusammenarbeit mit Kosten- und Leistungsträgern
- Hand in Hand mit unseren Mitarbeitern positiv formulierte Ziele zu erreichen und zu leben.



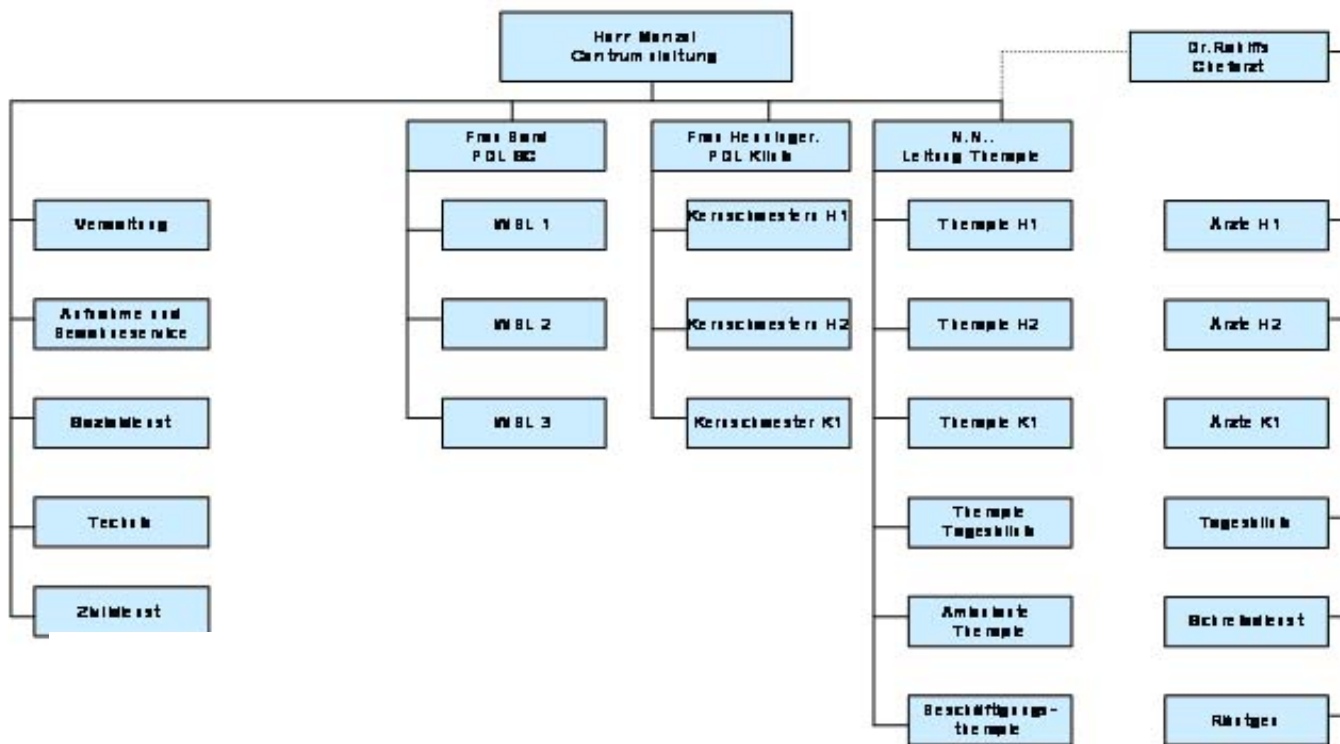
Qualitätsmanagement

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Der Zentrale Kontaktpunkt und Ansprechpartner für das gesamte Qualitätsmanagementsystem ist der Geschäftsleiter. Weitere Ansprechpartner für Qualitätsfragen sind Chefarzt, Pflegedienstleitung und technische Leitung.

Maßgebend für den Aufbau des Qualitätsmanagementsystems ist das EFQM-System. Hierbei geht es um das Management von Verbesserungsprozessen, die Handhabung von Prozessen und Ressourcen. Grundlage für die Kommunikation ist die Organisationsstruktur der Einrichtung.

Organigramm
Vitanas BS Geesthacht





Qualitätsmanagement

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagement

Aufgrund der multidimensionalen Problemkonstellation geriatrischer Patienten mit medizinischen, funktionellen und psychosozialen Aspekten haben wir uns frühzeitig entschlossen an einem speziellen geriatrischen Qualitätsmanagementverfahren teilzunehmen. Das Gemidas-Projekt ist ein vom Bundesministerium für Gesundheit gefördertes Programm zur Verbesserung der stationären Versorgung von Älteren Patienten. Die erhobenen Daten geben grundlegende Informationen zu Merkmalen, Verläufen und Behandlungsergebnissen bei geriatrischen Patienten. Folgende Bereiche werden obligatorisch erfasst:

- Stammdaten
- Mobilitätsprofil
- Geriatrische Komplexbehandlung
- Selbsthilfefähigkeit
- Pflegebedürftigkeit
- Kognitiver Aufnahmestatus
- Mobilität
- Funktioneller Status
- Behandlungsergebnis
- Hilfsmittelversorgung

Mit einem bestimmten Computerprogramm werden bundesweit, von den teilnehmenden medizinischen Einrichtungen, die Daten zusammengetragen. Jede Einrichtung erhält eine Auswertung der Daten im Vergleich zu den anderen Einrichtungen, so dass

- eine Stärken- und Schwächenanalyse
- eine Best-Practice-Analyse
- eine Ziel- und Maßnahmenanalyse

durchgeführt werden kann.

Des Weiteren gewährleistet die Datenerfassung eine entsprechende Darstellung der Geriatrie im Fallpauschalenkatalog. So entsteht z.B. die geriatrische Komplexbehandlung als Prozedur im OPS mit entsprechender Gewichtung. Die Komplexbehandlung gewährleistet, dass geriatrisch ausgebildete Ärzte, Pflegekräfte und Therapeuten die stationäre Versorgung fachkundig durchführen.

Weitergehend werden folgende Instrumente eingesetzt:

- Beschwerdemanagement
- Vorbereitung zur Teilnahme am Qualitätspreis Schleswig-Holstein
- Patienten- und Angehörigenfragebögen
- Mitarbeiterbefragungen



Qualitätsmanagement

D-5 Qualitätsmanagement – Projekte

- Umgestaltung der Kommunikationsstruktur
 - o Der Eingangsbereich der Klinik wurde aufgrund von Messergebnissen der Kundenbefragungen durch bauliche Maßnahmen umgestaltet und optimiert. Zusätzlich wurden die Informationszeiten den Bedürfnissen angepasst.
- Mitarbeiterbefragung/Patientenbefragung
 - o Die Befragungen werden von Mitarbeitern des QS-Team durchgeführt und ausgewertet. Die Befragungen werden regelmäßig angesetzt und im Rahmen der stetigen Verbesserungsprozesse eingesetzt.
- Bildung von Multiprofessionellen Teams
 - o Zur besseren und effektiveren Umsetzung der Behandlung, wurden zum Vorteil des Patienten multiprofessionelle Teams gebildet, die einen direkten Kontakt zum Patienten haben. Die Ursprüngliche Betreuung der verschiedenen Berufsgruppen wurde aufgelöst. So wird jeder Patient von einem Team, bestehend aus Mitgliedern der verschiedenen Berufsgruppen, betreut. Auf diesem Wege sichern wir die Professionalität bei der Behandlung und bieten den Patienten zugleich einen umfangreichen Wissenspool bei der Beantwortung aller Fragen an einer Stelle.
- Gemidas-Projekt

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

- Teilnahme am Qualitätspreis Schleswig-Holstein geplant.
- Teilnahme am Ludwig-Erhard Preis 2008 geplant.
- Erfolgreiche Implementierung des Beschwerdemanagements
- Patientenbefragungen und Mitarbeiterbefragungen ergaben erfolgreiche Umsetzungen



Impressum

Impressum

Redaktion und Textverarbeitung

Benjamin Lange

Herausgeber

Vitanas GmbH & Co KG aA
Klinik für Geriatrie Geesthacht
Johannes-Ritter-Straße 100
21502 Geesthacht

Nachdruck mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Verantwortlicher / Ansprechpartner

Geschäftleitung
Jörg Menzel
Tel.: 04152 / 171 430
Email: j.menzel@vitanas.de